

Lichtenstein-Gallberger Tageblatt

Früher Wochen- und Nachrichtenblatt

Tageblatt für Hohndorf, Ködlich, Bernsdorf, Kösdorf, St. Egidien, Heinrichsdorf, Marienau, Reudorf, Ortmannsdorf, Rüssen St. Niclas, St. Jacob, St. Micheln, Stangendorf, Thurm, Niedermüllern, Kubchnappel und Tirschheim

Amtsblatt für das Kgl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Lichtenstein

Älteste Zeitung im Königlichen Amtsgerichtsbezirk

55. Jahrgang.

Nr. 233

Veranschaulichung: Nr. 7.

Sonnabend, den 7. Oktober

Telegrammadresse: 1905. Tageblatt.

Dieses Blatt erscheint täglich (außer Sonn- und Festtags) nachmittags für den folgenden Tag. Vierteljährlicher Bezugspreis 1 Mark 25 Pf., durch die Post bezogen 1 M. 50 Pf. Einzelne Nummern 10 Pfennige. — Bestellungen nehmen außer der Expedition in Lichtenstein, Zwidamerstraße 397, alle Kaiserlichen Postanstalten, Postboten, sowie die Austräger entgegen. Inserate werden die fünfspaltige Grundzeile mit 10, für auswärtige Inserenten mit 15 Pfennigen berechnet. Im amtlichen Teil kostet die zweispaltige Zeile 30 Pfennige. — Inseraten-Aannahme täglich bis spätestens vormittags 10 Uhr.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß wir Herrn **Max William Tröger** aus Bärenwalde als **Kassenexpeditent** in Pflicht genommen haben. Lichtenstein, am 4. Oktober 1905.

Der Stadtrat.

Stedner, Bürgermeister.

Schr.

Bekanntmachung.

die Hauslisten für die Einschätzung zur Einkommensteuer betr. Wegen Erhebung der staatlichen Einkommensteuer für das Jahr 1906 macht sich die Aufstellung von Hauslisten nötig, welche als Grundlage zum Einkommensteuertaxaster zu dienen bestimmt sind.

Den hiesigen Hausbesitzern oder deren Stellvertretern wurden dieser Tage Formulare zu Hauslisten beiliegend, in welche dieselben alle in ihren Grundstücken wohnenden Steuerpflichtigen namhaft zu machen haben. Nicht minder ist die genaue Beantwortung der sonstigen in den Hauslisten enthaltenen Fragen seitens der hierzu verpflichteten Personen erforderlich. Aus den in den erwähnten Formularen abgedruckten Bestimmungen ergibt sich, wem die zuletzt bezeichnete Verpflichtung obliegt.

Bei **Gewerbetreibenden** einschl. der **Fabrikanten** ist die Anzahl der beschäftigten Personen bez. Arbeiter und Gesellen sowie insbesondere bei **Webern** und **Strumpfwirkern** die Zahl der Stühle bez. Maschinen in Spalte 21 der Hausliste anzugeben.

Die Hauslisten sind verordnungsgemäß nach dem Stande vom 12. Oktober

auszufüllen und mit den **eigenhändigen Namensunterschriften der Haushaltungsvorstände** versehen, vom 13. d. Mts. ab, längstens aber bis zum 17. Oktbr. d. J. an die hiesige **Stadtkasse** (Rathaus, 1 Treppe) wieder einzureichen. Die Versäumung dieser Frist zieht eine **Geldstrafe bis zu 50 Mark** nach sich.

Da mehrfach Klagen und Beschwerden darüber eingegangen sind, daß in den Hauslisten die Mietzinsen wahrheitswidrig angegeben worden seien, so wird hiermit ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß nach dem klaren Wortlaute in Spalte 8 und 9 der Hauslisten der von den Mietbewohnern zu entrichtende Mietzins von den **Mietbewohnern** selbst anzugeben ist und daß sich die Leheren die wegen unrichtiger Angabe des Mietzinses eintretender Nachteile selbst zuzuschreiben haben.

Ungenügend ausgefüllte Listen werden ohne Weiteres zurückgegeben.

Lichtenstein, am 4. Oktober 1905.

Der Stadtrat.

Stedner, Bürgermeister.

Schr.

Stadtparkasse Lichtenstein.

Einleger Guthaben 6 Millionen Mark, Reservefonds 440000 Mark, Geschäftszeit 8-12 und 2-5 Uhr täglich.

Einlegerzinsfuß **3 1/2 %**

Einlagen in den ersten drei Tagen eines Kalendermonats werden noch für den vollen Monat verzinst. Auf Wunsch erfolgen in der Regel Rückzahlungen von Einlagen ohne Kündigung und ohne Zinsverlust in beliebiger Höhe.

Wiesen-Verpachtung.

Die pachtfreien Teile der herrschaftl. Scheffelwiesen auf dem Schaller und zwar:

Teil II - 94,5 ar Teil X - 40,5 ar
VII - 38,5 " XI - 61,0 "

sollen vom 1. Oktober 1905 ab auf 6 Jahre fest verpachtet werden. Eventl. werden auch die bisher vom Albertinenbose genutzten Teile mit verpachtet. Pachtlustige wollen sich im Rentamt melden.

Könl. Schönb. Rentamtverwaltung Lichtenstein.

Politische Rundschau.

Deutschland.

* Der Kaiser trifft, wie nunmehr feststeht, am Sonnabend, den 7. d. M., gegen 12 1/2 Uhr mittags, von Rominten kommend, in Königsberg i. Pr. ein, wo er sich sofort nach der Ankunft zur Kasernen eines 3. Grenadier-Regiments König Friedrich Wilhelm I. begibt. Dort wird der Monarch im Kreise des Offizierskorps das Frühstück einnehmen. Die Abreise von Königsberg wird gegen 4 Uhr nachmittags erfolgen.

* In einem Interview, welches er dem Vertreter des Pariser „Temps“ gewährte, erklärte Fürst Bülow u. a., es sei eine Albernheit, einen Krieg zwischen Deutschland und England als unvermeidlich anzusehen.

* In der freisinnigen Vereinigung Krifelt's. Nach einer Mitteilung der „Barmer Ztg.“ sind die Abgeordneten Brömel, Bachnick und Ernst aus dem Vorstande des Wahlvereins der Liberalen ausgeschieden, weil sie mit den national-sozialen Elementen nicht zusammenarbeiten können.

* Die Erhöhung der Verpflegungsgelder für einquartierte Soldaten ist schon oft gewünscht worden. Die Berechtigung dieses Wunsches läßt sich nicht bestreiten. Wie die „Deutsche Tagesztg.“ vernimmt, ist man auch an maßgebenden Stellen fest entschlossen, eine Erhöhung vorzunehmen, sobald die finanziellen Verhältnisse es gestatten. Man hofft, daß dies nach der Erledigung der Reichsfinanzreform der Fall sein werde.

* Im bayrischen Landtage erklärte der Minister Graf Feilich in Verantwortung einer Interpellation über die Fleischsteuerung, da diese durch die Futtermittel des Jahres 1904 verursacht sei, die ihre Folgen in ganz Europa geltend mache, so würde eine Oeffnung der Grenzen keine Verbilligung der Fleischpreise bringen.

* Ein Heilmittel gegen die Schwind sucht ist noch nicht gefunden, so wurde auf dem in Paris versammelten Internationalen Tuberkulose-Kongress unumwunden zugestanden. Die Wissenschaft mag bis zur Stunde nur prophylaktisch zu wirken, d. h. die Ansteckungsgefahr einzuschränken. Gegenüber der Krankheit selbst bleibt sie darauf angewiesen, durch gute Ernährung und Pflege die natürliche Widerstandskraft des Patienten zu stärken.

Rußland.

* Petersburg. Die Gerüchte, daß der General-Gouverneur des Kaukasus Graf Worenzow um seine Enthebung vom Amte nachgesucht habe, wird als jeder Begründung entbehrend bezeichnet.

* In Waku ist die Lage noch immer nicht normal. Plünderungen und Morde kommen täglich vor.

Frankreich.

* Der „Temps“ zufolge, sind von einem Pariser Komitee von Bankiers und Kreditinstituten kürzlich die Bedingungen der neuen russischen Anleihe erörtert worden. Die Anleihe soll, wie das Blatt weiter berichtet, 1800 000 000 Frs. betragen und gleichzeitig in Frankreich, Deutschland, England, Nordamerika und Holland zur Emission gelangen. Die Hälfte, 900 Millionen Frs., soll Frankreich vorbehalten werden. Falls infolge der Kursdifferenzen der russischen Rente auf den verschiedenen Plätzen nicht überall derselbe Emissionskurs festgesetzt werden könnte, würde die Anleihe auf den französischen Markt beschränkt werden und eine Milliarde Francs betragen.

Dertliches.

Lichtenstein, 6. Oktober.

Gedenktage und denkwürdige Tage.

7. Oktober.

S. A. 6.12 M. | M. A. 3.11 M.
S. U. 5.23 | M. U. Morgens

1904 Brand des Stadttheaters in Basel. 1896 † Jules Trochu zu Tours. Französischer General. 1870 Ueberfall und Vernichtung des 16. Husarenregiments durch Mobilgarben bei Abis. 1870 Ausfall der Regter Garnison bei Woippy. 1870 Ausfall der

Pariser Garnison gegen Valmignon. 1860 Plünderung der kaiserl. chinesischen Sommerpaläste durch die Franzosen. 1858 Prinz Wilhelm von Preußen übernimmt die Regentschaft. 1807 Die erste Dampferfahrt auf dem Hudson bei Newyork. 1794 * Wilh. Müller. Bekanntester lyrischer Dichter. 1770 * Karl Freiherr von Stein zum Altenstein. Hervorragender Staatsmann. 1795 * Auguste Crelinger. Hervorragende deutsche Schauspielerin. 1750 † A. Hjelms. Schwedischer Botaniker. Der letzte Schüler Linns. 1571 Seeschlacht bei Lepanto. Sieg der italienisch-spanischen Flotte unter Don Juan d'Autria über die Türken.

* **Fürstlicher Besuch.** Heute Vormittag berührten J. J. D. D. die fürstlichen Herrschaften aus Waldenburg unsere Stadt auf einem Jagdausflug. Die fürstlichen Damen besuchten bei dieser Gelegenheit das Hospital zum heiligen Kreuz.

* **Kaiserpanorama.** Unsern geschätzten Leserkreis machen wir auf den Wechsel der Reise im Panorama (Hopfenblüte) aufmerksam. Triest, Barcelona, Miramar, Venedig sind noch bis Sonnabend zu sehen. Von Sonntag ab erscheint die Reise durch Wien nach dem Semmering. Näheres über die letzte Reise bringen wir in einer der nächsten Nummern unseres Blattes.

* **Raddiebstahl.** Gestern abend gegen 9 Uhr wurde aus dem Hofe des Restaurants „Johannsgarten“ hier ein Fahrrad im Werte von ca. 150 Mark gestohlen. Das Rad trägt die Marke „Presto“ und die Nr. 8108, hat grünen Rahmenbau, rote Felgen, vernickelte Speichen, gelben Sattel und gelbe Lederfelle, sowie eine Niemannsche Laterne. Von dem Dieb fehlt bis jetzt jede Spur.

* **Das Jahresfest des Glauchauer Kreisvereins für innere Mission** soll am Sonntag, den 15. d. Mts. in Ziegelheim abgehalten werden. Im Festgottesdienste predigt Pfarrer Dr. Klette-Eydorf. In der Nachversammlung spricht Pfarrer emer. Laube-Dresden über „Innere Mission auf dem Lande“.

* **Vorlesungen über Zeitungswesen** zeigen die Vorlesungsverzeichnisse der deutschen Hochschulen in steigendem Maße. In Heidelberg trägt, wie seit

billigst

dorf. findet

Matuten. den ge-

nd.

lischer

sch

iglt nds.

Gesicht, Ansehen, und Blen-

h-Seife Madebent apferd, bei Curt bin Eichers Wtw. Egidien,

renlager,

Tabake

it!

St. Nr.

0,80

1,00

1,00

1,25

1,50

2,00

2,25

3,00

2,10

2,25

Bfg.

pr. St.

St. 0,70

1,20

enz"

tein.

Koch.